

Jahresbericht der Frauen im MSB 2012

Aktive Schützinnen beteiligen sich bei den angebotenen Wettkämpfen und Meisterschaften des MSB und BSSB. Schützinnen, die es etwas gemütlicher angehen lassen, beteiligen sich bei den Einladungen der Gaue und Vereine. Außerdem werden Frauentage besucht und auch bei Ausflügen sind die Frauen mit dabei.

Um sich über die Wettkämpfe und sonstigen Angebote zu informieren, und dann im Anschluss diese Aktivitäten nachzuvollziehen, dafür gibt es die **Homepage** der Gaue, des Bezirks und des BSSB. Ausschreibungen, Ergebnislisten, Fotos und Berichte über Highlights sowie allgemeine Informationen findet man auf den Damenseiten dokumentiert.

Auf der Startseite berichtet der Bezirk über die Höhepunkte, auf die wir besonders stolz sind, wie z.B. dass die **Mittelfränkische Bundesdamenkönigin 2012** von der Schützengesellschaft der SSG 1955 e.V. Büchenbach/SRH kommt. **Daniela Hellein** hatte sich mit einem **35,9 Teiler** die Königinnenwürde beim Mittelfränkischen Bundesschießen in Katzwang erkämpft.

Wir versuchen auf der Homepage immer so aktuell wie möglich zu sein.

Schauen Sie einmal vorbei unter www.schuetzinnen-msb.de.

Ab und zu erhalten Schützinnen, deren Mailadressen wir gespeichert haben, aktuelle Info's. Sollten Sie auch Interesse an „**News**“ haben, dann geben Sie uns Ihre Mailadresse.

Lehrgänge

Am Jahresbeginn lädt die Bezirksdamenleitung zu Lehrgängen ein. Bei vier Disziplinen Luftgewehr, KK-3-Stellungswettkampf, Luftpistole und Sportpistole zeigen bewährte Trainer aus dem MSB-Trainer-Pool wie man sich um einige Ringe verbessern kann.

Es bekamen 240 Schützinnen eine Einladung zu den Bezirks-Lehrgängen 2012. Die Einladung bekommt, wer sich bei Wettkämpfen und Meisterschaften in Gauen, Bezirk und BSSB beteiligt. Diese Ergebnisse – soweit sie der Bezirksdamenleitung vorliegt – werden in einer Ergebnisliste gesammelt. Luftgewehrschützinnen zwischen 393 und 364 Ringen wurden eingeladen und bei den drei anderen Disziplinen wurden alle Schützinnen zum Lehrgang berücksichtigt.

An zwei Trainingstagen wird den Schützinnen gezeigt wie man die eingeschlichen Fehler wieder korrigiert und bekommen Tricks gezeigt, wie man sich noch etwas steigert. Die Trainer versuchen weiterzugeben, wie man den Wettkampfstress in Griff bekommt und zeigen aber auch praktisch, wie man die Sportpistole z.B. auseinander nehmen und



putzen kann.

Die 0-Stellung wurde trainiert und individuelle

Fehler wie z.B. Haltung, Fußstellung und Abzug wurden korrigiert.

Wettkampfablauf, Atemtechnik, Visierung, Zielen, Bewegung, Fehlersuche und Problemlösung bei der Atmung wurden durchgesprochen und trainiert. Aber auch Waffensicherheit und Transport ist ein Thema.



Die Schützinnen konnten Fragen stellen, warum sie zurzeit ein Tief haben und sie bekamen Verbesserungsideen und gute Tipps mit nach Hause.

Sehr gute Übungsleiter aus dem Trainer-Pool des MSB und die Kostenübernahme durch Bezirk und Gau ist der Garant für optimale Lehrgänge.

In den Lehrganglisten ist zu erkennen, wie fleißig manche Schützinnen sich überall beteiligt. Sie schießen Fernwettkampf, Rangliste, Rundenwettkampf und Mittelfranken-Cup sowie Meisterschaften und vor allem im Gau und beim Verein sind sie aktiv. Man sieht die Schützinnen beim Oster-, Blumen-, Stroh- und Nikolaus-Schießen, beim Lady's-Cup und beim Damen-Gauschießen. Viele freuen sich auf die Gaudamenausflüge, kommen zu gemütlichen Stammtischen und basteln im Verein.

Schön ist, wenn man immer wieder auf die Fan-Clubs stößt, die bei Wettkämpfen im Hintergrund mitfiebert. Bei der Preisverteilung klatschen sie begeistert für die Schützinnen auf den Treppchenplätzen und freuen sich über Pokale und Gewinne. Anschließend sind sie beim Feiern dabei.

Die Erfolge und Aktivitäten sind in folgenden Wettkampf-Informationen erkennbar:

Mittelfrankencup der Damen um den Manfred Schönecker-Pokal von Januar bis März in den Gauen geschossen

Zum Jahresbeginn kämpften neun mittelfränkische Gauen bis zum März drei Runden lang, bis die besten fünf Mannschaften sich in den Bezirksendkampf qualifizierten.

Fünf Luftgewehr- und drei Luftpistolen-Schützinnen je Mannschaft schossen in ihrem Gau jeweils eine Serie und von den letzten 3 Tiefschüssen wurde der Beste gewertet. Bei jeder Schützin der Gaumannschaft wurde die Differenz vom Serienergebnis auf 400 mit dem besten Teiler zusammen gezählt. Die Mannschaft mit dem niedrigsten Ergebnis kam jeweils weiter in die nächste Runde. Jedoch in diesem Jahr kamen in der Januar-Runde noch alle weiter, weil nur neun Gauen antraten und neun Mannschaften sich in die 2. Runde qualifizieren. Bei der 2. und der 3. Runde fielen jeweils zwei Mannschaften mit der höchsten Punktzahl raus, sodass beim Endkampf in Ammerndorf die besten fünf antraten.

Bereits die Vorkämpfe waren schon spannend. Mal war der eine Gau vorne, mal der andere Gau. Entscheidend waren immer die besten Teiler der drei letzten Tiefschüsse.



Manfred Schöneckers Wanderpokal, hatte der Gau Hesselberg im Vorjahr gewonnen, diesmal siegte beim **Endkampf im Bezirk** wieder **Weißenburg**.

Diese beiden Mannschaften wechseln sich als **Sieger** immer ab und hoffen, dass kein Gegner sie in der vordersten Liga ablöst. Das kann nur Ansporn für die anderen Gauen im nächsten Jahr sein. Manfred Schönecker, unser Namensgeber und Sponsor überreichte mit einigen launigen Worten den Pokal an die **Weißenburger** Mannschaft, die sich riesig freuten über den **1. Platz**.

Aber auch die Schützinnen von **Aldorf-Neumarkt-Beilngries** freuten sich enorm über den **2. Platz**, wie auch das Team vom Gau **Schwabach-Roth-Hilpoltstein**, das sich über den **3. Platz** begeisterte. Sie wollten den kleinen Pokal untereinander noch mal ausschießen.



Vielseitigkeits-Cup LG, LP, Armbrust und Bogen in der HSG Nürnberg

Im Frühjahr lädt der Bezirk zum Vielseitigkeits-Cup ein. Neben Luftgewehr und Luftpistole wird mit Armbrust und Bogen geschossen.

Fünf mittelfränkische Gauen aktivierten jeweils vier Schützinnen und kamen zur HSG Nürnberg. Die, die noch nicht dabei waren, kamen mit spannender Erwartung und die, die schon dabei waren, freuten sich schon auf den Start.



Schützinnen, die noch nie eine Armbrust in der Hand hielten, waren begeistert. Bewährte Trainer zeigen mit viel Geduld die richtige Technik, Haltung und Handhabung. Bolzen spannen, zielen mit Kimme und Korn und versuchen die Wasserwaage einigermaßen gerade zu halten. Und ab ging der Schuss und wenn er die Mitte traf waren jede Schützin und auch die Zuschauer im Hintergrund, begeistert. Eigentliche Pistolenschützinnen versuchten sich an der Armbrust und die Ergebnisse wurden mit jedem Schuss besser. Die Armbrust lag richtig gut im Arm. Es gab Talente, die hatten enormen Spaß.



Eine weitere Disziplin war das Bogenschießen mit dem Blankbogen. Einige Schützinnen konnten es sehr gut und andere waren Anfänger. Das war kein Problem. Auch hier standen bewährte Trainer im Hintergrund und zeigten den Frauen, wie der Bogen richtig gehalten wird, sodass der Pfeil nur noch im Gold landen konnte.

Die Armbrüste hatte uns dankenswerterweise Georg Klemm geliehen mit samt den Bolzen und Bögen konnte man von der HSG ausleihen. Bei Gewehr und Pistole durfte gecoacht werden.

Jede Schützin musste sich für zwei dieser Disziplinen entscheiden. Jede der oben genannten Disziplinen



mussten von zwei verschiedenen Schützinnen der jeweiligen Mannschaft geschossen werden. Durch Dart und Mikado wurden die Ergebnisse noch wesentlich verbessert.

Sieger wurde die Mannschaft aus dem **Gau Ansbach** mit 2110 Punkten und sie freuten sich riesig.

Auf den **2. Platz** kämpfte sich das Team der **SSG Röthenbach/NBG** mit 1985 Ringen und die Mannschaft vom **Gau Erlangen** erreichte den **3. Platz** mit 1960 Punkten.



Fernwettkampf um den Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch-Pokal von März bis Oktober geschossen

Insgesamt beteiligten sich 306 Schützinnen und 71 Mannschaften. Dies waren 41 LP-Schützinnen, 234 LG-Einzelschützinnen, 22 LG-Auflageschützinnen und 9 LP-Auflage-Schützinnen. Der Höhepunkt in diesem Jahr war, dass der Bezirkstagspräsident Richard Bartsch zum Endkampf nach Pyrbaum kam und die Pokale persönlich überreichte.

Bevor die Schützinnen zum Endkampf eingeladen wurden, schossen sie von März bis September auf ihren Heimat-Schießständen monatlich einen Fernwettkampf. Dieses Ergebnis meldeten sie der Gau- und Bezirksdamenleitung. Erstmals gab es auch eine Ausschreibung für Auflage-Schützinnen.

Beim Endkampf schossen am Vormittag die Auflage-Schützinnen und waren ganz aufgeregt vor dem Finale. Wie das so ist bei den Luftgewehr-Auflage-Schützinnen, entschieden 10tel die 1. und 2. sowie die 3. und 4. Plätze. Bei den Pistolenschützen ging es um den 3. und 4. Platz sehr eng zu. Es war unheimlich spannend.

Aber auch bei den Schützinnen, die nicht auflagen, ging es am Nachmittag sehr knapp zu. Auch hier beim Luftgewehr entschieden beim 1. und 2. Platz 10tel die Platzierung. Bei der Luftpistole war der Unterschied zwischen den einzelnen Plätzen deutlicher.

Die **Wanderpokale** gingen an folgende Mannschaften:

1. Platz **SV Lehrberg/ANS**
2. Platz **SV Wolfstein/ANB**
3. Platz **SSG Erlangen-Büchenbach.**

Die **Einzelpokale** gingen an folgende Schützinnen:

- LG:** 1. Platz **Renate Engerer, SV Oberdachstetten/ANS**
2. Platz **Magdalena Häberlein, SG Markt Erlba./NEA**
3. Platz **Lisa Seebauer, SV Wolfstein/ANB.**

LP: 1. Platz **Verena Gimpl, SV Loderbach/ANB**

2. Platz **Renate Distler, SG Kornburg/SRH**
3. Platz **Ruth Göttlinger, SSG Röthenbach/NBG.**



LG-Auflage: 1. Platz - **Wanderpokal - Gerda Voit, SG Katzwang/SRH**

2. Platz **Sieglinde Müller, KPHSG Erlangen**
3. Platz **Evelyn Voll, KPHSG Erlangen.**

LP-Auflage: 1. Platz – **Wanderpokal – Birgitt Popp, SSG Erlangen-Bü.bach**

2. Platz **Renate Fischer, SSG Rednitzhembach/SRH**
3. Platz **Heidmarie Haas, KPHSG Erlangen.**

LG/LP-Ranglistenwettkampf um den Edith Walter-Pokal von Januar bis Oktober geschossen

Die Namensgeberin dieses Pokals, die ehemalige Bezirksdamenleiterin Edith Walter, hatte einst den Pokal gespendet und immer wenn eine Schützin den Pokal drei Mal errungen hat, kann sie ihn behalten. Und auch in diesem Jahr war ein neuer Luftpistolen-Pokal fällig. Edith Walter kam zum

Endkampf nach Veitsbronn und überreichte die Pokale persönlich, zusammen mit den beiden Landesdamenleiterinnen Sandar Horcher und Barbara Moser, die an diesem Tag Mittelfranken besuchten und beim spannenden Finale mit dabei waren. Vielen Dank für Pokalspende und den Besuch!

Dem ging voraus, dass seit Januar 86 Luftgewehr- und Luftpistolenschützinnen in ihren Gauen die Rangliste schossen. Bei acht Wettkämpfen konnte man die zwei schlechtesten Ergebnisse streichen und am Ende stand das Finale im Gau.

Die sechs besten LG-Schützinnen und alle LP-Schützinnen wurden zum Endkampf in den Bezirk geladen und schossen dort den Vorkampf, der mit dem Durchschnitt der sechs besten Gauergebnisse zusammengezählt wurde.

Acht Schützinnen jeder Disziplin kamen dann ins Finale. Spannend wurde jeder Schuss angesagt und man konnte sehen, dass die Nerven der Schützinnen zum zerreißen gespannt waren.



Drei Schützinnen aus dem Gau Ansbach kämpften um die ersten Luftgewehr-Plätze und dann siegte Renate Engerer von SG Oberdachstetten. Ihr folgten die beiden Lehrberger Schützinnen Alexandra Ott und Michaela Schmidt.



Nur 0,6 Ringe unterschieden die ersten beiden Plätze bei den Luftpistolen-Schützinnen.

Birgitt Popp von der **SSG Erlangen-Büchenbach**, die jahrelang souverän den **ersten Platz** verteidigte, hat eine ernste Konkurrenz bekommen. **Andrea Lehmann** von **SV Burgthann/ANB** kam nach dem spannenden Finale auf den **2. Platz**. Aber sie war zeitweise vorne, nur 10tel

entschieden dann die Plätze.

Auf den **3. Platz** kam **Renate Fischer** von der **SSG Rednitzhembach**. Sie setzte sich letztendlich gegen **Ilse Stamminger** von der **SG Colmberg/ANS** durch, die auf den **4. Platz** kam.

Rundenwettkämpfe der Damen wird ab Oktober in den Gauen geschossen

Die Mannschaften im **Rundenwettkampf** schießen auf gegenseitigen Besuch in den Gauen. Es gibt reine Damenrunden und in der Schützenklasse reine Damenmannschaften. Einen Damen-Endkampf beim Bezirk gibt es nicht.

Classic-Cup in Schweinfurt

Die Schützinnen der Gaue Eichstätt, Hesselberg, Schwabach-Roth-Hilpoltstein, Uffenheim und Erlangen fuhren nach Schweinfurt zum Classic-Cup. Der Gau Eichstätt stieg in den Bus der Münchner Schützinnen ein und alle anderen fuhren in Fahrgemeinschaften Richtung Unterfranken.

Im Schützenhaus der BSG Schweinfurt wurden die Frauen schon ab 8 Uhr erwartet. Vormittags, neben dem 30-Schuss-Programm, wurde die Zeit mit einem Musikanten und Zeichner kurzweilig vertrieben. Er berichtete unter anderem auch über Anekdoten aus dem Unterfränkischen Lande.

Politische Prominenz begrüßte die Gäste nach dem Mittagessen. Anschließend wurden Pokale für die **Meistbeteiligung** an die Schützenbezirke überreicht. **Mittelfranken** kam mit 16 Schützinnen auf dem **3. Platz** und erhielt einen kleinen Glaspokal zur Erinnerung.

Und dann kam die Preisverteilung. Fünf Gutscheine mit Verwöhnwochenenden im Hotel Marc Aurel in Bad Gögging, wurden an die jeweiligen Gruppensieger übergeben und es gab viele Gutscheine vom Kaufhof. **Vom Gau Hesselberg** kam **Jutta Ohr** auf den **5. Platz** und konnte solch einen Gutschein mit nach Hause nehmen.





Am Nachmittag lachte die Sonne vom Himmel und es ging auf's Wasser. Zuerst fuhr man mit Bussen an die Staustufe „Ottendorf“ und dann weiter mit dem Schiff Mainfranken. Die Gäste erfuhren Interessantes von den Weinhängen der Mainleite und dem Schloß Mainberg sowie kleinen Ortschaften. Bei Kaffee und Kuchen konnte man die Mainlandschaft genießen.



Women-Trophy in Hochbrück

Mittelfränkische Schützinnen aus den Gauen Altdorf-Neumarkt-Beilngries und Hesselberg trafen sich in Hochbrück beim Trophy-Schießen. Vormittags wurde eine Serie von 40 Schuss und am Nachmittag auf Klappscheiben geschossen.

Kerstin Knör hatte mit einer Serie von 388 ein super Ergebnis vorgelegt und mit 16 auch noch einen sehr guten Teiler. Der Teiler wird von 450 abgezogen und somit hat sie 434 Bonuspunkte. Serie und Bonuspunkte werden zusammengezählt und mit den getroffenen Klappscheiben, die mal 5 gewertet werden, zusammen addiert. Dies gibt das Gesamtergebnis, zu dem die Ergebnisse der Partnerin dazu gezählt werden.



Unheimlich spannend war es dann an den Klappscheiben. Ohne Schießkleidung hatte jede Schützin 10 Probeschüsse und 10 Wertungsschüsse abzugeben. Bei Gleichstand wurde auf Klappscheiben ein Stechen geschossen und dann fielen nach und nach die Schützenpaare im ko.-System heraus.



Gegen starke Konkurrenz aus ganz Bayern erkämpfte sich **Bianca Lögl** und **Kerstin Knör** von **SV Silberwald Thann** den **6. Platz**. **Jutta Ohr** und **Annette Weber** von **Germania Segringen** kamen auf den **12. Platz**.



Nicole Müller und **Petra Kernstock** vom **SV Sammenheim** bekamen ebenfalls Preise, weil Sie unter den besten 20 waren. Alle konnten unmittelbar danach ihre Preise einlösen. Außerdem durfte jede Schützin, die am schießen teil nahm, eine Blume mit nach Hause nehmen.

Alle Ergebnisse 2012 und die neuen Ausschreibungen 2013 stehen auf der Damen-Homepage www.schuetzinnen-msb.de. Die Bilder finden Sie in der „Bilderserie MSB sowie BSSB“.

Meisterschaften

Bei den **Mittelfränkischen Meisterschaften** beteiligten sich 419 Schützinnen und 65 Mannschaften, etwas mehr Mannschaften als im Vorjahr. Folgende Disziplinen wurden geschossen:

LG / LP / KK3x20 / KK100m // KK-liegend / LG / LP / Kleinkaliber Auflage / Zentralfeuerpistole / Zimmerstutzen / Spopi / Bogen / Armbrust 10 m und nat/trad Scheibe / Perkus.-Gewehr, -Pistole, -Revolver, Steinschlossflinte / WS Trap und Skeet.

Zur **Bayerischen Meisterschaft** traten dann 244 Schützinnen und 31 Mannschaften an. Ähnlich wie im Vorjahr. Bei Luftgewehr Damenklasse geht es für Mittelfranken erst ab Platz 20 an. Deutlich zu sehen ist, dass beim Luftgewehr die Altersklasse und die Seniorenklasse noch punkten.

Treppchenplätze haben wir in den Auflage-Disziplinen und bei den besonderen Disziplinen wie Zimmerstutzen, KK Liegendkampf, Gewehrschießen 100 m, GK liegend, Armbrust, Wurfscheibe, auch mal KK-3-Stellungswettkampf – aber hier auch mehr die Altersklasse. Bei Luftpistole und Sportpistole liegt Mittelfranken im Mittelfeld und auch hier sind keine jüngeren Schützinnen beteiligt. Eine große Beteiligung an der „Bayerischen“ hat Mittelfranken bei den Bogenschützinnen, auch mit Treppchenplätzen.

Es beteiligten sich dann bei der **Deutschen Meisterschaft** 81 Schützinnen und 14 Mannschaften. Eine deutliche Steigerung gegenüber den Vorjahren. Aber auch hier wurde deutlich, dass Mittelfranken mit dem Luftgewehr erst ab der Altersklasse punkten kann und der Zimmerstutzen sowie KK 100m, KK-3x20, KK Liegend, GK Liegend und Armbrust unsere Disziplinen sind.

Deutsche Meisterin wurde Christine Meyer, SV 1610 Hohenstadt mit dem Zimmerstutzen.
Deutsche Meisterin wurde Petra Horneber, SSG Dynamit Fürth mit den Disziplinen KK 100m,
KK 3x20 sowie KK Liegendkampf.

Deutsche Meisterin wurde Gudrun Wittmann, SSG Dynamit Fürth beim GK Liegendkampf.

Bei der Deutschen Mannschaft gab es folgende Sieger-Teams:

1. Platz, KK 3x20 Damen-Altersklasse, SSG Dynamit Fürth

1. Platz, GK-Liegendkampf, SSG Dynamit Fürth

1. + 2. Platz, Zimmerstutzen, SSG Jura-Altmühltal

1. Platz, KK 100 m, SSG Jura-Altmühltal

2. Platz, KK 100 m, SSG Dynamit Fürth

Enorm tolle Leistungen!

Herzlichen Glückwunsch allen Siegerinnen, allen denen, die einen Treppchenplatz erreichten sowie allen Pokal- und Preisgewinnern. Alle anderen haben im darauffolgenden Jahr wieder eine Chance. **Wir wünschen allen auch für das kommende Jahr viele Erfolge.**

Schlusswort

Alle Damenleitungen haben einen **Wunsch für 2013**, dass sich viele Schützinnen an den angebotenen Wettkämpfen und Einladungen beteiligen. Dass die Frauen, trotz Beruf und obwohl sie familiär auf Trapp gehalten werden, sich an ihr Hobby „Schießen“ erinnern und wieder einmal wöchentlich ins Schützenhaus gehen und die Vereinsatmosphäre genießen. Bei den Älteren gelingt das ganz gut. Frauen der Damenklasse sollten das Handy und alle elektronischen Geräte, die einen immer und überall aktuell dabei sein lassen, ausschalten. Einmal nicht sofort ein Mail oder ein SMS beantworten, einmal nicht in Facebook simsen, sondern wieder einmal persönlich am Frauenstammtisch dabei sein, dann haben Schützenvereine wieder eine Zukunft.

Danke allen Schützinnen – ob aktiv oder passiv als Fanclub – für Euere Teilnahme. Danke allen Ehrenamtlichen für Ihr Engagement. Danke allen Vereinen, Gauen und dem Bezirk, die uns mit allen Mitteln unterstützen! Alle die sich beteiligten, in welcher Form auch immer, hatten viel Spaß und waren begeistert. Die Aktivitäten des BSSB waren super organisiert, sie waren wie immer ein Erlebnis und hatten Höhepunkte für Schützinnen und Fan-Clubs!

Wir hoffen, dass wir alle beim nächsten Damenschießen wiedersehen,
bis dahin viele Schützengrüße, Ihre Bezirksdamenleitung

Karin Lesel - B. Hey-Hanke - Christine Frisch